

## **Der verlorene Traum**

Träume schweben durch die Nacht  
verschleiern alle Geister  
hüllen das Dunkle in sanftes Licht  
fühl mich gut, ja fast schon heiter.

Gondole leicht durch bunte Welten –  
Zeiten und auch Raum  
segle zu weit entfernten Sternen  
ahne, das wird ein toller Traum.

So selig war ich lange nicht mehr  
treibe mit den Wolken  
der Wind macht mir so viel daher  
als Schäfchen mich verfolgen ...

Doch die Nacht – sie wird müde  
mein Traum, er kommt ins Trudeln  
sie geht zur Ruh in aller Frühe  
den ganz Tag lang werd ich ihn suchen ...

© **Soléa P.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)